

#mitreden

Kurzbericht

Wahl-Talk der Diakonie

13.07.2021

Veränderungen dringend erforderlich: Arbeitsbedingungen in der Altenpflege

GÄSTE

Kordula Schulz-Asche MdB

Sprecherin für Pflegepolitik der
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen im Bundestag

Sabine Dittmar MdB

Gesundheitspolitische Sprecherin der
SPD-Fraktion im Bundestag

Christine Vogler

Präsidentin des Deutschen Pflegerats

Ulrike Döring

Vorsitzende des Evangelischen Fach- und
Berufsverbandes für Pflege und Gesundheit (EFAKS)

Die vier Referentinnen und ca. 28 Teilnehmenden haben den einstündigen online-Wahl-Talk am 13. Juli 2021 genutzt, um ins Gespräch über aktuelle politische Rahmenbedingungen für die Arbeit von Pflegenden in der Altenpflege zu kommen. Es wurde darüber reflektiert, was in dieser Legislaturperiode erreicht wurde, die konzertierte Aktion Pflege war hier ein wichtiger Schritt. Auch die ersten Schritte Richtung Personalbemessung und tariflicher Bezahlung für Pflegekräfte wurden positiv gewertet. Dennoch waren sich die Referentinnen einig, dass es einige Pflege Themen gibt, die von der nächsten Regierungskoalition dringend bearbeitet werden müssen. An erster Stelle steht hier die Deckelung der Eigenanteile für die pflegebedürftigen Menschen, die sich sonst durch jede Gehaltserhöhung und eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen von Pflegekräften weiter erhöhen.

Die beiden Politikerinnen Kordula Schulz-Asche (Bündnis 90 / Die Grünen) und Sabine Dittmar (SPD) konnten so viele Differenzen in ihrer fachlichen Einschätzung gar nicht finden und waren sich einig, dass sie zusammen viel erreichen könnten. Auch die beiden Vertreterinnen der Vertretung der Pflegefachpersonen, Christine Vogler als Präsidentin des Deutschen Pflegerates und Ulrike Döring in ihrer Funktion als Vorsitzende des Evangelischen Fach- und Berufsverbands für Pflege waren sich einig, dass die sich die Anzahl der Personalstellen deutlich erhöhen müsse, um Arbeitsbedingungen herzustellen, die eine professionelle pflegefachliche Arbeit ermöglichen. Die Selbstverwaltung der Pflegenden sollte nicht mehr in Frage gestellt werden, sondern bedarf einer zügigen Umsetzung in den Bundesländern. Von allen Beteiligten wurde nachdrücklich eine Harmonisierung der Pflegehelferinnenausbildung nach Landesrecht gefordert.

Die demografische Veränderung der Gesellschaft erfordert eine nachhaltige Sicherung der pflegerischen Versorgung. Das kann nur gelingen, wenn die Arbeitsbedingungen und die Qualifikationen der Pflegenden kontinuierlich verbessert werden. Die Referentinnen des Wahl-Talks der Diakonie haben sich dazu auf hohem fachlichen Niveau ausgetauscht und es war eine Freude, ihnen dabei zuzusehen. Auch das Publikum, welches aus allen Teilen Deutschlands und unterschiedlichen Bereichen der Diakonie kam, hat rege mitdiskutiert und kommentiert. Herzlichen Dank an alle Beteiligten!

ANSPRECHPARTNER

Heike Prestin

Referatsleitung Altenhilfe

Pflege, Hospiz

heike.prestin@diakonie.de

Manfred Carrier

Referent für stationäre und

teilstationäre Altenhilfe und Pflege

Zentrum Gesundheit, Rehabilitation und Pflege

manfred.carrier@diakonie.de

Diakonie Deutschland

Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V.

Caroline-Michaelis-Str.1 | 10115 Berlin

T +49 30 65211-0 | F +49 30 65211-3333

www.diakonie.de